

Digitales Abendgespräch am 23. September 2020, 17 - 18:30 Uhr

Engagiert in Ostdeutschland

Zivilgesellschaft und Kommunen unter Druck

Ein Blick in den Osten Deutschlands: Wie hat sich das bürgerschaftliche Engagement in den letzten Jahren entwickelt? Vor welchen aktuellen Herausforderungen stehen engagierte Menschen vor Ort? Wie können Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten, um das Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wirksam zu fördern?

Das digitale Abendgespräch ist ein Dialogformat, um über Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven zur Engagementförderung in Ostdeutschland ins Gespräch zu kommen. Neben den Impulsgeber*innen, die über ihre Arbeit berichten, wird es auch für Teilnehmende die Möglichkeit geben, miteinander und mit folgenden Expert*innen zu diskutieren:

Dr. Anna Christmann, MdB, Kuratorium der Stiftung Bürger für Bürger

Olaf Ebert, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bürger für Bürger

Jan Holze, Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Mika Kaiyama, Geschäftsführerin Landesnetzwerk Migrant*innenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V.

Dr. Holger Krimmer, Geschäftsführer ZiviZ gGmbH

Karen Leonhardt, Geschäftsführerin der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Dr. Lilian Schwalb, Geschäftsführung Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Stefan Vogt, stellv. Geschäftsführer der Freudenberg Stiftung – Initiative Zukunftslabor Ost

Moderation: Alexander Thamm

Wir laden Sie herzlich zu dieser Debatte ein und freuen uns auf Ihre Impulse.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich per info@buenger-fuer-buenger.de bis zum 21. September an.

Das Abendgespräch findet als Online-Veranstaltung über Zoom statt.

Nach Anmeldung erhalten Sie den Einwahllink sowie weitere technische Informationen.

Kontakt:

Stiftung Bürger für Bürger • Bernburger Str. 4 • 06108 Halle (Saale)

T: 0345 / 688 93 757 • E-Mail: o.ebert@buenger-fuer-buenger.de • www.buenger-fuer-buenger.de

Das digitale Abendgespräch findet im Rahmen der Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025“ statt.

**BÜRGER
FÜR
BÜRGER**
Stiftung Bürger für Bürger

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend